



LINDEN-MUSEUM STUTTGART
Staatliches Museum für Völkerkunde

Die Welt entdecken – Menschen und Kulturen begegnen

Ergänzend zur Kinderuni-Vorlesung „Warum sind die Menschen verschieden?“ von Professor Dr. Eugen Buß (Fachgebiet Soziologie) am 6. Februar 2010, um 10.00 Uhr in der Universität Hohenheim bietet das Linden-Museum in Kooperation mit der Stadt Stuttgart zwei Führungen an:

Woher kommen die Unterschiede? – Kinder in Indien **Dienstag, 9. Februar 2010, 15.00 bis 16.30 Uhr**

Die zehnjährige Sita wurde in Indien geboren. Zum Spielen hat sie keine Zeit; sie muss auf ihren kleinen Bruder aufpassen. Die Eltern arbeiten den ganzen Tag. Sie kümmert sich auch um den Hausaltar und das Essen. In zwei Jahren wird sie heiraten. Ravi (12) wohnt mit seiner Familie, darunter zwei Brüder, viele Tanten und Onkel, zusammen. Er geht jeden Tag in die Schule. Jeder Wunsch wird ihm von den Augen abgelesen.

„Ahlan wa-sahlan“ – Willkommen im Orient **Mittwoch, 10. Februar 2010, 15.00 bis 16.30 Uhr**

Gastfreundschaft ist ein wichtiger Teil des Lebens im Orient. Gäste werden bewirtet, auch wenn man selbst nur wenig hat. Auf Tisch und Stühle kann man verzichten, aber nicht auf die Regel, zum Essen nur die rechte Hand zu benutzen. Ungewohnt für Europäer ist die Schrift mit ihren Bögen, Kringeln und Punkten.

Treffpunkt:

jeweils um 14.45 Uhr im

Linden-Museum

Hegelplatz 1

70174 Stuttgart.

Anmeldung:

am 6. Februar 2010 vor und nach der Kinderuni-Vorlesung am Stand der Stadt Stuttgart vor dem Hörsaal.

Anzahl der Plätze:

je 25 pro Führung. Jedes Kind kann nur eine der beiden Führungen besuchen. Eltern können leider an der Führung nicht teilnehmen.





LINDEN-MUSEUM STUTTGART

Staatliches Museum für Völkerkunde

www.lindenmuseum.de

Als eines der größten ethnologischen Museen Europas lädt das Linden-Museum Stuttgart zu einer Weltreise unter einem Dach ein. Es fördert aktiv die Begegnung und den Dialog mit Menschen aus verschiedenen Kulturen. Das Museum zeigt die Dynamik kultureller Entwicklungen auf und bereitet auf eine zunehmend globalisierte Welt vor.

Aktuelle Ausstellung: 5. Dezember 2009 bis 6. Juni 2010

Südsee-Oasen, Leben und Überleben im Westpazifik

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Mittwoch 10 bis 20 Uhr



STUTTGARTER AMTSBLATT

Preis: 1,10 Euro

Verkehrswacht schult jugendliche

Junge Leser sind im Straßenverkehr besonders stark gefährdet. Die Stuttgarter Verkehrswacht will das ändern. **Seite 3**

Mehr Sicherheit durch Prävention

Ein neues Präventionskonzept in der Stadt. Präventionsmaßnahmen sind der Kinderverkehr. „Sicheres und Städtisches Stuttgart“ Projekt zur Verankerung von Verkehrsregeln. **Seite 4**

Weinpakete für Amtsblattleser

Zwei neue Frühjahrs-Weinpakete zum Sommer. Zur Weinlese der Stadt. **Seite 9**

Überblick

| | |
|-----------------|----|
| Verkehrswacht | 3 |
| Mehr Sicherheit | 4 |
| Weinpakete | 9 |
| Überblick | 10 |
| Stuttgarter | 11 |
| Stuttgarter | 12 |
| Stuttgarter | 13 |
| Stuttgarter | 14 |
| Stuttgarter | 15 |
| Stuttgarter | 16 |
| Stuttgarter | 17 |
| Stuttgarter | 18 |
| Stuttgarter | 19 |
| Stuttgarter | 20 |



Das «Haus» heißt das Thema im dritten Wogen der Wissenschaftszuge. Zu den weiteren Forschungsprojekten gehören Konzeption und Informationsentwicklung, Medien, Umwelt und Mobilität. Außerdem gibt es ein Mikroskulptur.

Paten für mehr Bildung

Bundesweite Aktion zusammen wachsen soll Integrationsprojekte fördern und vernetzen

Beim zweiten Kongress der Aktion zusammen wachsen haben die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Marita Bitzan, und 20 Mitgliedstaaten für Bildungspatenschaften geschlossen. Integration müsse von allen als wichtige Aufgabe und große Chance begriffen werden.

Katja Hees

Zu der Tagung haben sich am Dienstag über 100 aus ganz Deutschland im Kultur- und Kongresszentrum Landshof getroffen. In acht Tagen ging es um praktische Themen wie Paten- und Öffentlichkeitsarbeit sowie um Konzepte für Projekte zum Beispiel bei den Mitgliedstaaten der Bildungspatenschaften an Schulen. Auch die Stuttgarter Projekte „Stark“ wurde vorgestellt.

„Buntes und vielfältiges Leben in ihrer Begründung der Zusammenarbeit mit dem Land, das einen Spielplatz beim Integrationen bietet.“

gemeint erweisen, mit der Rolle, in der viele zusammen leben, und mit der Stadt, die mit 100 den Mitgliedern der Aktion „Stark“ gewidmet hat.

Überhaupt, anstatt die Bildung zu fördern, sondern die Bildung bei den Integrationen zu fördern. Mit dem Kongress können er sich nicht zufriedengeben. Immer noch ist die Arbeit der Augen und Mäktchen mit Mitgliedern im Land.

aus Mitgliedern, die gemeinsam mit der Bildung ein wichtiges Ziel sind und dadurch die Bildung fördern können. Die Bildung ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung.

„Anerkennung von Patenprojekten und Integrationen. Die Integrationen sind ein wichtiger Bestandteil der Bildung.“

„Die Integrationen sind ein wichtiger Bestandteil der Bildung.“

„Die Integrationen sind ein wichtiger Bestandteil der Bildung.“



Kostenloses Probe-Abo
(endet automatisch nach vier Ausgaben)
anfordern unter Telefon (0711) 216-37 70 oder
E-Mail: amtsblatt@stuttgart.de
www.stuttgart.de/amtsblatt

STUTTGART

